

Lehrausbildungszentrum Hartberg



Abteilung 11

Soziales, Arbeit und
Integration des Amtes der
Steiermärkischen Landesregierung

Geleitwort des Soziallandesrats

© Büro LR Amesbauer/Foto Fischer



Die selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, Eigenverantwortung und Selbstverwirklichung sind wesentliche Persönlichkeitsrechte.

Umso wichtiger ist es, dass wir als Solidargemeinschaft auch dort hinsehen und unterstützen, wo es angespannte Lebensumstände gibt. Im Lehrausbildungszentrum Hartberg werden männliche Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr in Wohngruppen, mit einer fachlich fundierten Lehrausbildung sowie umfangreichen Freizeitangeboten be-

treut und dabei unterstützt, den Weg in ein eigenverantwortliches Leben bestreiten zu können. Die Ziele des Aufenthalts in dieser sozialpädagogischen Einrichtung werden auf die individuellen Problemkonstellationen des Jugendlichen abgestimmt. Dieses Angebot sowie der Einsatz der Mitarbeiter im Lehrausbildungszentrum Hartberg sind eine wertvolle Investition in die Zukunft der Jugendlichen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'H. Amesbauer'.

Mag. Hannes Amesbauer, BA
Landesrat für Soziales

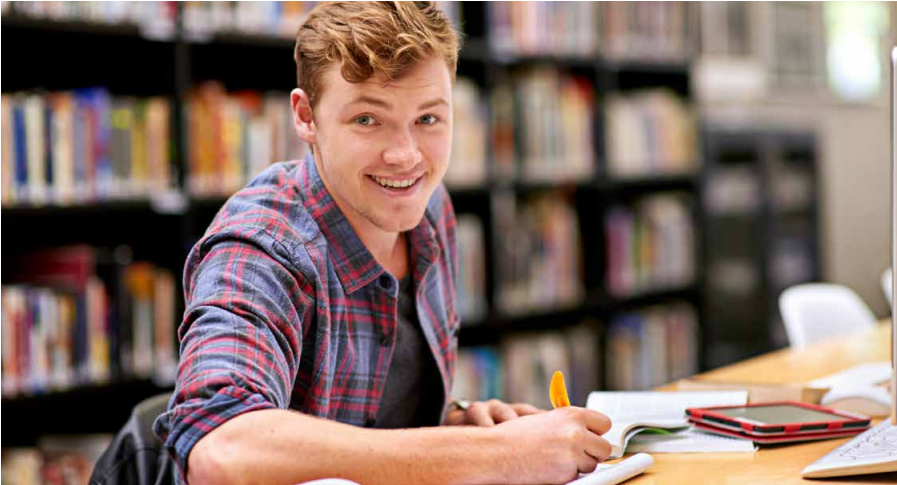


Foto: Gettyimages/Peopleimages

Angebot im Lehrausbildungszentrum Hartberg

Das Lehrausbildungszentrum Hartberg ist eine sozialpädagogische Einrichtung des Landes Steiermark zur Lehrausbildung und Wohnversorgung für männliche Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr.

Wir bieten Wohn-, Lebens- und Arbeitstraining nach dem Steiermärkischen Kinder- und Jugendhilfegesetz an.

Wohnen

Im Lehrausbildungszentrum Hartberg können maximal 33 Jugendliche in fünf verschiedenen Wohngruppen und drei Jugendwohnungen untergebracht werden. In diesen voneinander getrennten Wohneinheiten werden die uns anvertrauten Lehrlinge von jeweils vier bis fünf Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen im Turnusdienst

betreut. Besonders hervorzuheben ist die halb-autonome Wohngruppe, in welcher gegen Ende der Lehrzeit speziell der Ausbau von Selbstständigkeit und Selbsterhaltungsfähigkeit gefördert wird.

In den drei neu errichteten Jugendwohnungen soll vor allem den jungen Erwachsenen die Möglichkeit zum Erproben und Ausbauen ihrer bereits erworbenen Fähigkeiten in den Bereichen Selbstständigkeit und Selbsterhaltungsfähigkeit gegeben werden. Soziales Lernen durch die Unterbringung mit weiteren jungen Menschen wird ermöglicht.

Nach individuellem Bedarf kann auch eine weiterführende Betreuung durch unsere Psychologinnen und Psychologen erfolgen.



Ausbildung

In acht angeschlossenen Lehrwerkstätten werden die Jugendlichen ausgebildet, um ihnen eine fundierte fachliche Basis für ihr berufliches Leben mitzugeben. Die Heranwachsenden können bei uns folgende Berufe erlernen:

- Gärtner
- Kraftfahrzeugtechniker
- Koch
- Maler und Beschichtungstechniker
- Maurer
- Metalltechniker
- Tapezierer und Dekorateur
- Tischler

Den Jugendlichen wird eine solide Ausbildung auf einem sicheren Arbeitsplatz mit geregelter Arbeitszeit und kollektiver-

traglicher Lehrlingsentschädigung, sowie genauer Urlaubs- und Wochenendregelung geboten.

Sowohl die Pädagoginnen und Pädagogen als auch die Ausbilderinnen und Ausbilder bereiten die Lehrlinge mit großer Geduld und Sorgfalt gezielt auf Berufsschule und Gesellenprüfung vor und achten darauf, dass diese genügend Zeit zum Lernen haben.

Als weitere Unterstützung für unsere Jugendlichen bieten wir Lernförderung durch zwei Betreuungslehrer während der Ausbildungszeit an, d.h. die Jugendlichen werden spezifisch und intensiv auf den Berufsschulbesuch und auf die theoretische sowie praktische Lehrabschlussprüfung vorbereitet. Die große Anzahl von positiven Lehrabschlüssen bestätigt unsere Vorgehensweise in dieser Hinsicht.

Freizeit

Für die Freizeit nach dem Arbeitstag bzw. an Wochenenden und während der Urlaubszeiten bieten wir vielfältige Angebote mit einem erlebnispädagogischen Ansatz wie Wanderungen, Radtouren, Tischtennis-, Drehfußball-, Billard- oder Dartmatches, Fußballspiele und vieles mehr wie Ski- und Sommerurlaube.

Das Ausprobieren verschiedener Sportarten soll die Jugendlichen anregen, eine aktive Freizeitgestaltung für das spätere Leben kennenzulernen. Im Haus steht neben einem Musikzimmer auch ein Fitnessraum zur Verfügung und für sportliche Aktivitäten im Freien gibt es einen Fußball-, Skater-, Asphalt- und Eisschützenplatz. Im Winter steht den Jugendlichen sogar eine Turnhalle zum Fußball-, Badminton- oder Volleyballspielen zur Verfügung.



© Gettyimages/Importland

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Angebot der gesamten touristischen Region – vom Thermenland, dem Hartberger Erholungszentrum mit Frei- und Hallenbad, über die Kletterhalle, die Kart-Bahn bis zu den Schiliften in der Umgebung – im Rahmen von Ausflügen und Unternehmungen zu nutzen.



© Gettyimages/Steve Debernport



Zielgruppe

Primäre Zielgruppe des Lehrausbildungszentrums sind männliche Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr, die aufgrund ihrer persönlichen Situation Unterstützung brauchen. Diese Heranwachsenden sind durch ihre individuelle Vorgeschichte meist derart belastet, dass Lernprobleme entstehen, keine Lehrstelle im privaten Sektor gefunden wird, Verhaltensauffälligkeiten an den Tag treten oder ihre Persönlichkeitsentwicklung gefährdet ist.

Wir möchten den Jugendlichen die bestmögliche Vorbereitung auf ihr Leben – sowohl das berufliche als auch das gesellschaftliche – bieten. Um diese Ziele zu erreichen, verfolgen wir ein ganzheitliches

Konzept für die Stabilisierung und Ausbildung junger Menschen. Da Fremdunterbringung einen schwerwiegenden Einschnitt für die beteiligten Familienmitglieder und das familiäre Leben darstellt, ist für uns eine enge und respektvolle Zusammenarbeit mit den Familien und Kooperationspartnern von großer Bedeutung.

Aufnahmekriterien

Die Zuweisung erfolgt über die Jugendreferate der Bezirkshauptmannschaften, da die Aufenthaltskosten größtenteils von der Kinder- und Jugendhilfe finanziert werden. Der Beitrag der Eltern richtet sich nach dem Familieneinkommen und wird bereits vor der Aufnahme berechnet.

Ziele

Die grundsätzlichen Erziehungs- und Ausbildungsziele des Lehrausbildungszentrums sind im Lehrabschluss vereint. Der Weg dorthin ist allerdings ein langer und oft beschwerlicher, der es verlangt, individuelle Zwischenziele für jeden Einzelnen zu definieren.

Allgemein soll unseren Jugendlichen bei der Bewältigung von Problemen und Krisen Hilfestellung geleistet werden, ihre Persönlichkeitsentwicklung und ihre soziale Integration soll gefördert und ein sozial angepasstes Wertesystem vermittelt werden.

Die speziellen Ziele ergeben sich aus der jeweiligen Problemkonstellation des Jugendlichen. So kommt es nach der Aufnahme, unter Einbeziehung der Anamnese und diagnostischer Daten, zur Erarbeitung eines individuellen sozialpädagogischen Konzep-

tes, das in den verschiedenen Phasen des Aufenthaltes überprüft und angepasst wird. Die Jugendlichen werden in allen Situationen unterstützt, schwierige Phasen gemeinsam durchgestanden.

Einige allgemeine Ziele können sein:

- Abbau sozial-emotionaler Defizite
- Lernen sozialen Verhaltens
- Stärkung der Persönlichkeit
- Aufbau einer tragfähigen Beziehung zum Betreuungspersonal und Gleichaltrigen
- Übernahme von Eigenverantwortung
- weitreichende Selbständigkeit und Selbsterhaltungsfähigkeit
- Erlangung einer fundierten Berufsausbildung
- Planung und Unterstützung der ersten Schritte nach außen für die Zeit nach der Unterbringung



© LAZ Hartberg

Kontakt



Für nähere Informationen
wenden Sie sich bitte an:

Lehrausbildungszentrum Hartberg
Josef-Hallamayr-Straße 19
8230 Hartberg
Tel.: 03332/62440
Fax: 03332/62440-650
E-Mail: lazhb@stmk.gv.at

Einrichtungsleiter:

Mag. Jürgen Auernig
Tel.: 03332/62440-614
Mobil: 0676/86646712

Sekretariat:

Marion Pöttler
Julia Schweighofer
Tel.: 03332/62440-610